

## **Missionseinsatz im Dezember 2021**

Liebe Geschwister und AVC-Missionsfreunde!

Dieses Mal waren wir als Team „Jean und Odette“ unterwegs. Unser Ziel war die Insel Nosy Be, wo wir zur Hochzeit der vom AVC unterstützten Bibelschüler Stanilas und Francia eingeladen waren.

Doch zunächst besuchten wir auf dem Weg Gemeinden in Antsohihy, Port Berge (27.11.), Akobakobaka und Befandriana (28.11.), Ambodimanga und Anjiabe (29.11.), Andrafia und Anahidrano (30.11.) und Ambodimandresy (1.12.). Wir wurde mit großer Freude aufgenommen und konnten die Glaubensgeschwister ermutigen.

Besonders freuten wir uns über Schwester Hedwig, die Jesus treu dient, obwohl sie vier Kinder hat und ihr Mann sie verlassen hat. Da sie sich um eine Gemeinde im Busch kümmert und sich um vier Uhr früh auf den Weg dorthin machen muss, werden wir ihr ein Motorrad besorgen (kostet ca. 1000 EUR).

Im Anschluss fahren wir über Amanja auf die Madagaskar vorgelagerte Insel Nosy Be. Die Straße war schlecht, aber die Fährverbindung auf die schöne Insel entschädigte die strapaziöse Fahrt. Bei der Hochzeit in der großen und schönen Gemeinde in Ambodiborana segnete Jean das Ehepaar. Francia ist auf Nosy Be geboren, wird aber ihrem Mann in ein kleines Dorf bei Antsohihy folgen, um dort mit ihm zusammen Jesus zu dienen. Es ist für sie nicht leicht, das Elternhaus zu verlassen, sie tun es, um Jesus zu dienen. Bitte betet für sie.

In zwei weitem Gemeinden in Damanjary und Daresalama konnten wir ebenfalls dienen. Wir waren als Team im Einsatz: Odette die Einleitung, Jean die Predigt.

In jeder Gemeinde auf der ganzen Reise haben wir Bibeln und Neue Testamente verteilt.

Auch einzelne Begegnungen machten die Fahrt besonders. Als wir zum Beispiel in einem Hospital nach Toiletten suchten, trafen wir Schwester Chantal, der wir eine madagassische und französische Bibel geben konnten. Und Freddy konnten wir mit zehn Sack Zement helfen; er baut gerade und Zement ist teuer geworden.

Nach rund 2600 Kilometern Fahrt kamen wir müde, aber gut und glücklich nach Hause. Dankbar sind wir für Gottes Bewahrung und eure Gebete, die uns getragen haben.

Wir staunten auch über die schöne Schöpfung Gottes, denn die Natur auf Nosy Be ist wunderschön. Auf dem Weg konnten wir durch eine Ylang Ylang- und Kakao-Plantage fahren. Es gibt einen Baum, der „150 Krankheiten“ heißt. Mit seinen Blättern und Früchten, so sagt man, kann man vieles kurieren. Ein anderer Baum heißt „Mandresy“, das bedeutet „Sieger“, „Überwinder“.

Und damit wünschen wir euch, liebe Geschwister und AVC-Freunde, ein Überwinderleben in Jesus.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022!

Eure Jean und Odette